

1 Der Schlüssel zu vollkommener Freude

Johannes 16,16-33

Ostern ist das Fest, an dem wir die Auferstehung Jesus von den Toten feiern. Er hat den Tod besiegt und auch alles andere Negative für uns beerdigt. Das Fest der Auferstehung gibt uns Hoffnung die über den Tod hinausgeht. Wir werden Jesus im Himmel wiedersehen. Dann wird ewige ungetrübte Freude herrschen!

Einleitung: Ich habe in der letzten Zeit einiges online bestellt und konnte kaum Warten, bis die bestellte Ware ankommt. Vorfreude war da aber gleichzeitig die Ungeduld. Das nicht Warten können trübte die Vorfreude. Dann kam das ersehnte Paket an. Welch eine Freude. Fast wie Weihnachten. ;-) Nur ehrlich gesagt, gerade lange hielt die Freude nicht an. Heute möchte ich mit uns den Schlüssel zu vollkommener und bleibender Freude ansehen.

Was macht dir Freude? An was hast du Freude? Es gibt viele Dinge über die man sich freuen kann: Feiertage, wie Ostern, Freude an Kindern (wenn sie ruhig schlafen ;-), Freude am Essen, Wetter, ...

Freude ist eine Erfindung des Himmels und es ist nicht verkehrt, sich an alltäglichen Dingen zu erfreuen. Aber Gott hat mehr für uns als vergängliche Freuden. Er verspricht uns eine unvergängliche Freude die unabhängig von Umständen ist.

Johannes 16,24: Bisher habt ihr nichts in meinem Namen erbeten. Bittet, und ihr werdet empfangen; dann wird eure Freude vollkommen sein.

Kontext: Jesus sagt seinen besten Freunden voraus, dass er nicht mehr lange unter ihnen sein wird und dass Verfolgung Ablehnung auf sie zukommt und dass sie durch eine schwere Krise gehen werden. Weinen, klagen, traurig sein, (Joh 16,20) Schweres durchmachen (Joh 16,21), in der Welt werdet ihr hart bedrängt (Joh 16,33). → Jesus ihr Hoffnungsträger, Leiter, Freund Mentor, Gott wird verfolgt und getötet und auch sie werden unter Druck kommen und von Jesus davonlaufen und ihn allein (im Stich) lassen (Joh 16,32). Aber er verspricht, dass diese tiefe Traurigkeit sich in Freude verwandeln wird, wie bei einer Geburt (Joh 16,20-21). Die Traurigkeit ist zeitlich begrenzt (kurze Zeit), die Freude jedoch wird vollkommen sein und niemand wird sie uns nehmen (Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen Joh 16,22).

1.1 Bisher habt ihr nichts in meinem Namen erbeten.

Weil Jesus anwesend war, hatten die Jünger nichts in seinem Namen erbeten. Dies würde sich bald ändern, weil Jesus ja nicht mehr da war für seine Jünger. Jesus bereitete sie vor und sagte ihnen, dass sie sich an den Vater wenden sollen und sie in seinem Namen bitten sollten. Durch Jesus haben wir direkt und persönlich Zugang zum Vater im Himmel (Eph 2,18). Wir brauchen keinen Priester, Heilige, Heiler, Jesus ist die Tür, er ist der Weg!

Beten ist umkämpft. Spruch: Wenn du einen Christen «blamieren» willst, sprich ihn auf sein Gebetsleben an. Gebet ist der Pulsschlag an dem man merkt, wie lebendig eine Gemeinde ist.

Gebet ist ein tiefer Ausdruck von Gott vertrauen. Wenn man arbeitet ohne zu beten, arbeitet man in den menschlichen Möglichkeiten und Dimensionen.

Letzthin hat mich Gott immer wieder herausgefordert mit einem verheissungsvollen Vers:

Jeremia 33,3 Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfassbare Dinge, von denen du nichts weißt.

Geschichte Bill Hybels: die meisten Gebete werden nicht erhört, weil sie nie gebetet werden.

Jak 4,2 Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet.

1.2 Bittet, und ihr werdet empfangen;

Und selbst wenn ihr euch an ihn wendet, werden eure Bitten nicht erhört, weil ihr in verwerflicher Absicht bittet: Das Erbetene soll dazu beitragen, eure selbstsüchtigen Wünsche zu erfüllen! Jak 4,3

Erhört Gott alle Gebete? Ja, aber er sagt nicht zu allem einfach Ja und tut, was wir wollen. Vergleich Ampel: Gott sagt manchmal **Nein** zu Dingen, die wir erbitten (**rot**), z.B. weil es nicht gut für uns ist. **Ruth Graham**, die Frau von Billy Graham, sagte einmal vor einer Zuschauermenge in Minneapolis: »Gott hat nicht alle meiner Gebete erhört. Hätte er es getan, dann hätte ich den Falschen geheiratet - und zwar gleich mehrmals!«

Manchmal sagt Gott **warten (orange)**. Dies finde ich die härteste Antwort, auch weil wir manchmal nicht wissen, ob es warten oder Nein ist. Hier ist es hilfreich Gottes Wort zu konsultieren um herauszufinden ob wir

im Willen Gottes beten (z.B. wissen wir, dass Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis Gottes kommen 1. Timotheus 2,4 wenn wir also beten, dass Menschen durch Jesus gerettet werden entspricht das immer dem Willen Gottes und wir sollen dranbleiben, bis Menschen sich Gott zuwenden). Manchmal dauert es nur kurze Zeit (wie bei Elia der sieben Mal hintereinander dringlich betete und manchmal dauerte es Jahre wie z.B. bei den Israeliten die Gott um Rettung baten)

Manchmal sagt Gott **JA (grün)** und wir erleben umgehend die Erhörung unserer Gebete. Das haut mich immer wieder um. Es ist eigentlich (wenn wir im Willen Gottes beten) das Normalste. Jesus erlebte dies so und er verspricht es auch in der Bibel. Für den Fall, dass wir es vergessen wiederholt es Jesus immer wieder:

Joh 14,13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.

Joh 14,14 Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.

Joh 15,7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

Joh 15,16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, wenn ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.

LK 18,7-8: Sollte Gott nicht auch **Recht schaffen** seinen Auserwählten, **die zu ihm Tag und Nacht rufen, und sollte er's bei ihnen lange hinziehen**? Ich sage euch: Er wird ihnen Recht schaffen in Kürze. Doch wenn der Menschensohn kommen wird, meinst du, er werde Glauben finden auf Erden?

→ Bittet und ihr werdet empfangen. Also lasst uns Gott suchen und ihn, darum bitten, dass das Gute sich in unserer Zeit ausbreitet, das Himmelreich kommt, er uns vom Bösen erlöst, ...

1.3 dann wird eure Freude vollkommen sein.«

Es macht Freude, wenn ein bestelltes Päckli ankommt. Es macht Freude, wenn du betest und miterleben kannst, wie Gott dein Gebet beantwortet. Hast du das schon mal erlebt. Es ist der Hammer! Wenn du betest, dass Menschen Gott kennen lernen und du erlebst, wie Gott sich ihnen zeigt. Wenn du für Kranke betest und es besser wird.

Ich erlebte vor längerem eine Phase in der ich viele Gebeterhörungen erlebte. Es war wunderbar, ich war voll motiviert zu beten. Nach einer gewissen Zeit war plötzlich die Freude an «geistlichen» Erfolgen wie weggeblasen. Ich war weniger motiviert zu beten und bald tauchte in mir die folgende Frage auf:

Freuen wir uns mehr über die Gaben Gottes oder über den Geber der Gaben, Gott selber?

Gott will unsere Freude sein. Vergleich: Was nützt es, Kindern alles geben was sie wollen / brauchen, aber keine Beziehung zu ihnen zu haben? Gott will eine Beziehung mit dir. Diese Freude an ihm ist die vollkommene Freude. Dies zeigt auch der nähere Kontext des Verses. Zwei Verse vor dem Vers heisst es: Auch ihr seid jetzt **traurig**; doch **ich werde wieder zu euch kommen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen**. Joh 16,22 Die Nähe zu Jesus ist unterbrochen, das macht traurig. Wenn wir wieder mit ihm verbunden sind, von Angesicht zu Angesicht reden können, dann wird unser Herz voll Freude sein. → Alle meine drei Girls können ihre Freunde nicht sehen im Moment. Wenn sie ihre Schätze wiedersehen, wird emotional sicherlich etwas abgehen ;-)

Dass es um mehr als nur um Freude an Gebeterhörungen geht, zeigen auch die Parallelstellen:

Joh 15,11 Bleibt in meiner Liebe und liebt einander. Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde.

Freude am Herrn ist unsere Stärke. Sie ist unabhängig von den Umständen; zur Erinnerung der Kontext der Botschaft hier ist Verfolgung.

Schluss:

Willst du vollkommene Freude erleben? Dann wende dich Gott zu. Nimm dir Zeit für die Beziehung zu ihm. Hast du noch nie etwas im Namen von Jesus von Gott erbeten oder schon länger nicht mehr? Dann bitte und du wirst empfangen. Das Wort bittet steht im Befehlsform der Gegenwart und enthält eine Aufforderung etwas zu tun das andauernd und wiederholt geschieht. Wir können so viel Gutes bewirken mit unseren Gebeten. Lasst es uns tun!

Vertiefungsfragen: Was macht dir Freude? An was hast du Freude? Hat Gott schon mal ein Gebet erhört? Wie und wie hast du dich gefühlt? Kennst du Freude an Gott? → Tauscht darüber aus und betet gemeinsam.

16 »Es dauert nur noch kurze Zeit, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen. Und es dauert noch einmal eine kurze Zeit, dann werdet ihr mich wiedersehen.« 17 Einige seiner Jünger sagten zueinander: »Was meint er damit, wenn er zu uns sagt: ›Es dauert nur noch kurze Zeit, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen. Und es dauert noch einmal eine kurze Zeit, dann werdet ihr mich wiedersehen?‹ Und was bedeutet es, wenn er sagt: ›Ich gehe zum Vater?‹« 18 Sie überlegten hin und her: »›Eine kurze Zeit‹, hat er gesagt. Was heißt das? Wir wissen nicht, wovon er redet.« 19 Jesus merkte, dass sie ihn gern gefragt hätten. Er sagte zu ihnen: »Überlegt ihr miteinander, was ich meinte, als ich sagte: ›Es dauert nur noch kurze Zeit, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen. Und es dauert noch einmal eine kurze Zeit, dann werdet ihr mich wiedersehen?‹? 20 Ich sage euch: Ihr werdet **weinen** und **klagen**, aber die Welt wird sich freuen. Ihr werdet **traurig** sein, doch eure **Traurigkeit** wird sich in Freude verwandeln. 21 Es geht euch wie der Frau, die ein Kind bekommt: Während der Geburt macht sie **Schweres durch**, aber wenn das Kind dann geboren ist, sind **alle Schmerzen vergessen**, so **groß ist ihre Freude** über das Kind, das sie zur Welt gebracht hat. 22 Auch ihr seid jetzt **traurig**; doch **ich werde wieder zu euch kommen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen**. 23 An jenem Tag werdet ihr mich nichts mehr zu fragen brauchen. Ich versichere euch: Wenn ihr dann den Vater in meinem Namen um etwas bittet, wird er es euch geben. 24 **Bisher habt ihr nichts in meinem Namen erbeten. Bittet, und ihr werdet empfangen; dann wird eure Freude vollkommen sein.**« 25 »Bisher habe ich mit Hilfe von Bildern zu euch gesprochen. Aber es kommt eine Zeit, wo ich nicht mehr in dieser Weise mit euch reden werde; frei und offen werde ich dann über den Vater zu euch sprechen. 26 Wenn jene Zeit gekommen ist, werdet ihr ihn in meinem Namen bitten. Ich sage nicht, dass ich dann den Vater für euch bitten werde. 27 Denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, weil ihr mich liebt und daran glaubt, dass ich von Gott gekommen bin. 28 Ja, vom Vater ´gesandt,` bin ich in die Welt gekommen. Und jetzt verlasse ich die Welt wieder und gehe zum Vater zurück.« 29 Da sagten seine Jünger: »Jetzt redest du frei und offen und nicht mehr in Bildern. 30 Wir wissen jetzt, dass du alles weißt; du kennst unsere Fragen, bevor wir sie dir stellen. Darum glauben wir, dass du von Gott gekommen bist.« – 31 »Jetzt glaubt ihr?«, sagte Jesus. 32 »Seht, die Zeit kommt, ja sie ist schon da, wo ihr **davonlaufen werdet**, jeder dorthin, wo er herkommt, und **mich werdet ihr allein lassen**. Aber ich bin nicht allein; der Vater ist bei mir. 33 Ich habe euch das alles gesagt, **damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt werdet ihr hart bedrängt. Doch ihr braucht euch nicht zu fürchten: Ich habe die Welt besiegt.**«